



Aetigkofen, Aetingen, Bibern, Brittern, Brügglen, Gossliwil, Hessigkofen
Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Mühledorf, Tscheppach



Welches Dorf ist das?
(Lösung auf der letzten Seite)

Finanzen der Gemeinde

Die Ausarbeitung des ersten Voranschlages 2014 der neuen Gemeinde Buchegg im Sommer 2013 stellte für alle Betroffenen eine besondere Herausforderung dar. Aus den Unterlagen von zehn Alt-Gemeinden und sechs Zweckverbänden, die im Zuge der Fusion aufgelöst wurden, musste ein möglichst genauer Voranschlag ausgearbeitet werden. Dass diese Arbeit mit grossen Unsicherheiten behaftet war, ist verständlich. Umso erfreulicher das Resultat des ersten Abschlusses der neuen Gemeinde Buchegg: Die Sachaufwendungen lagen grösstenteils im Rahmen der Budgetwerte bzw. Budgetüberschreitungen waren begründet. Mit 27, davon 10 gebundenen Nachtragskrediten kann von einer hohen Budgetgenauigkeit gesprochen werden. Gebundene Ausgaben sind Ausgaben, die von der Gemeinde nicht beeinflussbar sind (z. B. Sozialausgaben liegen höher als ursprünglich vom Kanton den Gemeinden für die Budgetierung bekanntgegeben; ein strenger Winter verursacht einen teureren Winterdienst als normal, usw.).

in CHF	Rechnung 2014	Voranschlag 2014
Steuereinnahmen	7 849 045	6 570 255
Steuerfuss	115 %	115 %
Ertrags-/Aufwandüberschuss	61 242	- 816 003
Abschreibungen	2 677 253	853 753
Cash-Flow	2 738 495	37 750
Nettoinvestitionen	1 181 183	1 436 545

Budgetiert wurde für das erste Jahr ein Aufwandüberschuss von CHF 816 000, erwirtschaftet hat die Gemeinde einen Ertragsüberschuss von CHF 1 061 000. Die Jahresrechnung 2014 schloss demnach um CHF 1 877 000 besser ab als voranschlagt. Besonders beeinflusst wurde das Ergebnis 2014 durch höhere

Steuereinnahmen (+ CHF 1 279 000). Es handelt sich dabei grösstenteils um einen einmaligen Effekt: Die alten Gemeinden praktizierten unterschiedliche Methoden bezüglich des Steuereinzugs und der Steuerabgrenzung. So hat die eine Gemeinde einen Vorbezug im Umfang von 100 % der Vorjahressteuer in Rechnung gestellt und eine andere Gemeinde nur 50 %, 80 % oder 90 %. Die Gemeinde Buchegg hat im ersten Jahr diese Unschärfe in allen elf Dörfern korrigiert, was entsprechend zu Mehreinnahmen bei den Steuern führte.

In Bereichen, in denen der Gemeinderat die Ausgaben beeinflussen konnte, wurden im ersten Jahr vorsichtig und zurückhaltend zusätzliche wie auch budgetierte Kredite bewilligt und freigegeben. So wurden nur die unumgänglichen Unterhaltsarbeiten bei den Gemeindestrassen vorgenommen; die Verkehrskommission hat zuerst eine Bestandesaufnahme vorgenommen, danach einen Unterhalts- und Investitionsplan erstellt und erst für 2015 Sanierungs- und Unterhaltskredite beantragt. Bei der Kultur- und Sportkommission sind deutlich weniger Beitragsgesuche von in der Gemeinde tätigen Vereinen eingegangen als aufgrund der Ausgaben der Altgemeinden zu erwarten war. Der erfreuliche erste Abschluss darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass der finanzielle Spielraum für die Gemeinden auch in Zukunft klein sein wird und eine vorsichtige Abwägung von Ausgaben und Investitionen durch den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung vorgenommen werden muss.

Weitere Herausforderungen für die nahe Zukunft sind die Umsetzung des neuen harmonisierten Rechnungsmodells 2 der Gemeinden, welches auf den 1. Januar 2016 umgesetzt werden muss und die neue Finanzierung im Bereich der Volksschule, bei der ab 2016 anstelle von Beiträgen an die Lehrbesoldungen neu Schülerpauschalen ausgerichtet werden. ●

Aufwertung Wassergraben im Mülitäli



AUS DEM GEMEINDERAT

Zuversichtlich unterwegs

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Was es in der Geschichte des Kantons Solothurn noch nie gab, entsteht direkt vor unserer Haustüre: Aus 10 kleinen Gemeinden wird – wir wissen es – 1 Gemeinde «erarbeitet». Unsere Gemeinde Buchegg. 2014 war ihr erstes Lebensjahr. Naturgemäss hat sie sich vom Babystatus (es gab mehrere Nabelschnüre zu durchtrennen!) über die Krabbelphase bereits ins Kleinkindesalter durchgearbeitet. Die junge Gemeinde kann heute bereits ordentlich auf eigenen Füßen stehen. Sie nimmt auch schon eigenständig (Steuer-) Nahrung auf und erforscht tatkräftig und zielgerichtet die Umgebung.

Gemeindepräsidentin, Gemeinderat, Kommissionsmitglieder und Gemeindeangestellte haben im ersten Jahr grosse Aufbauarbeit geleistet. «Kopieren-einfügen» und «googeln» funktionieren dabei nicht. Vieles musste grundlegend neu durchdacht und formuliert werden. Die neuen Zuständigkeiten sind heute festgelegt, viele Prozesse vereinheitlicht und verschriftlicht. Die erste Jahresrechnung verdeutlicht, dass sich die Struktur unserer Gemeinde klar herauskristallisiert. Der Grundstein für die Planung der Zukunft ist gelegt. Zuversichtlich können nun die nächsten Schritte angegangen werden.

Mit der periodischen Herausgabe von Info Buchegg wollen wir Gemeindebehörden fortan persönlicher mit Ihnen in Kontakt treten. Sie als Einwohnerin bzw. Einwohner sind voller Ideen, Wünsche und Erfahrungen. Info Buchegg soll hier zukünftig den Austausch und Informationsfluss – in Ergänzung zum offiziellen Anzeiger – ermöglichen und unterstützen. Die Pflege der Traditionen, die Aktivitäten zwischen den Ortsteilen, die kreativen Gedanken zur Zukunft, kulturelle Aktivitäten – das Info Buchegg soll und kann dafür zur Informationsplattform werden. Gemeinsam gestalten wir die Kultur unserer Gemeinde und damit unseren Lebensraum. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Ihre Mitwirkung.

Kurt Ruffer
Gemeinderat Buchegg
Ressort Kultur und Sport



Der bestehende Entwässerungsgraben ist stark eingewachsen, weist jedoch noch wenige feuchte Stellen auf.

Ausgangslage

Das auf Gemeindegebiet von Buchegg liegende Mülitäli zeichnet sich landschaftlich und ökologisch durch wertvolle Gehölze und Wiesen aus. Zentrales Element bildet der Mülibach, der in naturnahem Lauf das idyllische Tal durchfließt. Im Vernetzungsprojekt Bucheggberg der Regionalplanungsgruppe wurde das Mülitäli als eigenes Massnahmengebiet ausgeschrieben. Ziel- und Leitarten, die durch das Projekt gefördert werden sollen, sind verschiedene Feuchtgebietsbewohner.

Aufwertungsziel

Die Amphibien gehören zusammen mit den Reptilien und Fischen zu den am meisten gefährdeten Tiergruppen der Schweiz. 70 % der einheimischen 20 Amphibienarten stehen auf der Roten Liste. Es fehlen insbesondere stehende



Gelbbauchunke als Zielart (Quelle KARCH, Andreas Meyer). Die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) ist eine Amphibienart, die in Laub- und Laubmischwäldern oder an Hecken vorkommt, welche zahlreiche temporäre Kleingewässer aufweisen.

Gewässer und kleine Biotope, die gelegentlich austrocknen. Im zentralen Bereich des Mülitäli besteht ein Entwässerungsgraben entlang einer Geländekante, die von einer Hecke bestockt ist. Dieser ist seit geraumer Zeit eingewachsen und kaum mehr funktionsfähig, sodass es zu Staunässe der unterliegenden Flächen kommt. Der Graben soll wieder instand gestellt und durch einen sachgerechten Unterhalt langfristig erhalten werden. Damit dient er der Entwässerung wie auch als Feuchtbiotop für verschiedene Tiere und Pflanzen. Es sollen insbesondere Arten der Feuchtstandorte, wie Gelbbauchunke, Grasfrosch, Ringelnatter, diverse Libellen und Pflanzen der Feuchtstandorte, wie Mädesüss und Grosser Wiesenknopf gefördert werden. Der Graben liegt nahe des Mülibaches, sodass mit der Massnahme auch die Vernetzung zwischen den Lebensräumen gefördert wird.

Aufwertungsmassnahmen

Um einen optimalen Lichteinfall der Biotope zu ermöglichen, soll die Hecke regelmässig unterhalten werden. Als Vorbereitung der baulichen Eingriffe werden Hecken und Waldränder durchforstet, was im Rahmen der üblichen waldbaulichen Eingriffe teilweise bereits realisiert wurde. Der Wassergraben wird auf rund 500 m Länge eingetieft und verbreitert (ca. 40 cm tief, ca. 100 cm breit). Zusätzlich werden einige lokale Aufweitungen geschaffen. Die Rohrleitungen (2 x 30 m), welche den Wassergraben mit dem Mülibach verbinden, und dadurch die Entwässerung sicherstellen, werden gespült und instand gestellt.

Abschied

Zum Abschiednehmen gehört immer Wehmut – aber auch innige Dankbarkeit!



Aus tiefstem Herzen möchte ich vorab meiner «Chefin» Vreni Meyer für die jahrelange schöne und er-spriessliche Zusammenarbeit danken. Ohne viele Worte haben wir uns verstanden und stets am gleichen Strick gezogen. Mit ihrer kompetenten, sachlichen und hilfsbereiten Führung der Gemeinde war und ist sie immer da für die Anliegen und Probleme der Gemeinde.

Ein herzlicher Dank gebührt dem ganzen Verwaltungsteam, wir sind in nicht einfachen Momenten zusammengewachsen und haben gemeinsam immer wieder anstehende Probleme zusammen angepackt und miteinander nach Lösungen gesucht.

Ein grosses Merci dem Gemeinderat für die stets spannende Arbeit und die intensive Zusammenarbeit mit oft komplexen Themen.

Und zuletzt ein Dankeschön an Euch, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für die vielen stattgefundenen interessanten Gespräche und Begegnungen.

Der Gemeinde Buchegg wünsche ich von Herzen für die Zukunft alles Gute, dem Gemeinderat ein Zusammenstehen und konstruktiven Zusammenhalt zum Wohle der noch jungen Gemeinde und Vreni Meyer viel Kraft, Rückhalt und Durchsetzungsvermögen.

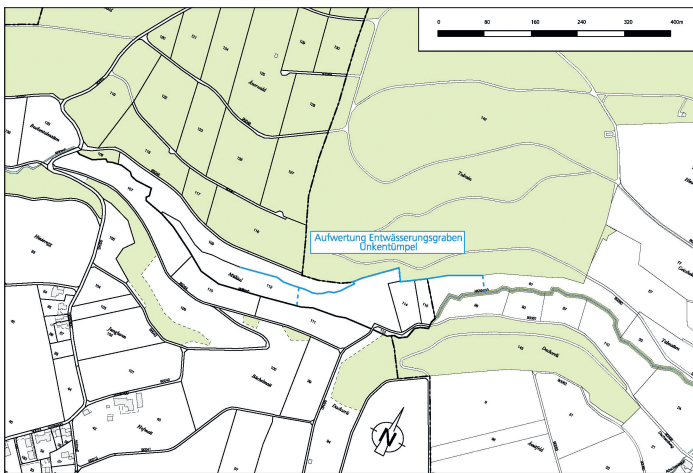
Manuela Kaiser

Die neue Gemein-deschreiberin von Buchegg



Daniela Seiler ist 43-jährig, verheiratet und wohnhaft im Ortsteil Bibern der Gemeinde Buchegg. Die gebürtige Stadtbernerin startete ihre kaufmännische Lauf-

bahn in der Treuhand-Branche. Sie arbeitete bis zu ihrem Wechsel zur Gemeinde Buchegg unter anderem im internationalen Transportwesen, in der Verlags- und in der Uhrenbranche. Die Freizeit verbringt Daniela Seiler am liebsten mit ihren Border Collie Hündinnen und ihrem Mann. Freizeit bedeutet unter anderem Spazieren, Fahrrad fahren, Lesen oder Gesellschaftsspiele wie Jassen. Eine weitere Leidenschaft ist der Fussball. Der FC Schalke 04 aus Deutschland ist ihr Lieblingsverein, den sie auch regelmässig vor Ort unterstützt. Daniela Seiler nimmt ihre Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung am 20. Juli 2015 auf und sie freut sich, viele Einwohnerinnen und Einwohner aus der grossen Gemeinde Buchegg, kennenzulernen.



Situation des vorgesehenen Eingriffes.

Realisierung

Die Projektidee wurde mit Vertretern verschiedener Institutionen und kantonalen Fachstellen wie auch mit den Grundbesitzern besprochen und von diesen gutgeheissen. Um die Finanzierung abzuklären, wurde das Projekt dem Lenkungsgremium des Fonds naturemade star der Alpiq Hydro Aare AG zur Beurteilung eingereicht. Dieses hat das Projekt positiv aufgenommen und einen Beitrag für die baulichen Eingriffe zugesichert. Die Realisierung erfolgt nur, wenn die Baukosten vollumfänglich durch Dritte gedeckt sind. Der Gemeinderat und die Umweltkommission Buchegg haben zugesichert, dass die Gemeinde die Verantwortung für den Unterhalt übernehmen wird.

Langfristiger Unterhalt

Der Unterhalt bedarf bei Feuchtgebieten besonderer Berücksichtigung, weil die Verlandung rasch fortschreitet. Kleine Biotope in der Nähe von Hecken und Waldrändern neigen stärker zur Verlandung als grössere Wasserflächen, sodass sie jährlich kontrolliert werden müssen. *Der Eingriff zur Eintiefung der Wassergräben und lokalen Tümpel sollte in einem Intervall von drei bis vier Jahren wiederholt werden, damit die Eingriffe moderat und kostengünstig ausgeführt werden können.* Gleichzeitig sind auch die Pflegeeingriffe an Hecke und Waldrand vorzusehen. Wir gehen davon aus, dass alle vier Jahre Unterhaltmassnahmen im Umfang von rund 4000 Franken vorzusehen sind, womit mit jährlichen Kosten von rund 1000 Franken zu rechnen ist. Der Unterhalt soll in einer Vereinbarung auf der Grundlage eines Pflegekonzeptes geregelt werden. ●

Konfiskaträume

Die Gemeinde Buchegg betreibt für die angeschlossenen Gemeinden Lüterswil-Gächliwil, Biezwil und Schnottwil und unsere Dörfer Aetigkofen, Bibern, Brügglen, Gossliwil, Hessigkofen, Mühledorf und Tscheppach einen Konfiskatraum **in Hessigkofen**. Das ist eine gekühlte Kadaversammelstelle für die Sammlung toter Tiere bis max. 200 kg, die wöchentlich von der GZM Centravo in Lyss geleert wird. Auch Private sollen tote Tiere möglichst rasch hinbringen. Damit verhindern wir unnötige Geruchsimmissionen! Für Private gelten die gleichen Regeln der Sauberkeit und die gleichen Öffnungszeiten wie für Landwirte.

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 07.00–19.00 h/Sa 07.00–14.00 h/So 08.00–10.00 h

Für die Dörfer Aetingen, Brittern, Küttigkofen und Kyburg-Buchegg hat die Gemeinde eine Nutzungsvereinbarung mit der Genossenschaft Schlachtlokal Limpachtal. Diese betreibt **in Oberramsen** ebenfalls einen Konfiskatraum. **Auch hier ist Sauberkeit oberstes Gebot.**

TERMINE

10.08.	Sitzung Gemeinderat
14.08.	Jungbürgeranlass
26.08.	Papiersammlung in Aetingen/Brittern
28./29.08.	Kartonsammlung ganze Gemeinde in Mühledorf
31.08.	Sitzung Gemeinderat
14.09.	Sitzung Gemeinderat
21.09.	Sitzung Gemeinderat
19.10.	Sitzung Gemeinderat
29.10.	Papiersammlung ganze Gemeinde ohne Aetingen/Brittern
02.11.	Sitzung Gemeinderat
16.11.	Sitzung Gemeinderat
18.11.	Kommissionspräsidenten-Konferenz
30.11.	Sitzung Gemeinderat
10.12.	Gemeindeversammlung (Budget 2016)
14.12.	Sitzung Gemeinderat
24.12.	bis 03.01.2016 Verwaltung geschlossen

VEREINE / VERANSTALTUNGEN

Stiftung Schloss Buchegg

Freitag, 4. September bis Sonntag, 20. September 2015

Margrith Rudolf von Rohr, Bellach und
Krystyna Diethelm, Biel; Scherenschnitte und Collagen; **Helga Suter**, Lohn-Ammannsegg; Stickereien und Porzellanmalereien
«Drei in Einem»

Freitag, 4. September 2015

Verleihung des diesjährigen Kultur- und Anerkennungspreises

Samstag, 26. September bis Sonntag, 11. Oktober 2015

Patricia Müller, Bibern; «Papier und seine Nuancen»

Weitere Informationen zu Ausstellungen und Öffnungszeiten unter www.stiftung-schloss-buchegg.ch oder bei Alexander Erdiakoff, Tel. 032 677 17 39, alexander.erdiakoff@gmx.ch

Energierregion Bern-Solothurn

Donnerstag, 5. November 2015, 19.30 Uhr
Infoabend

«Ersatz Elektroheizungen – Alternativen»

Gasthof Kreuz, Hauptstrasse 5, 4583 Mühledorf
Begrüssung durch Gemeindevertretung

Pro Buechibärg und andere

Samstag, 26. September 2015, 10–12 Uhr
Exkursion

Bodenkartierung – wozu dient dies?

Details siehe Anzeiger-Inserat!



Gemeinde Buchegg
Hauptstrasse 2
4583 Mühledorf SO
Telefon 032 661 50 60
info@buchegg-so.ch
www.buchegg-so.ch

Öffnungszeiten
Montag 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch 07.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 13.30 – 19.00 Uhr
Freitag 13.30 – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 – 11.00 Uhr

JUBILARE 2015

85 Jahre

02.03.	Allemann Hans , Kyburg-Buchegg
09.03.	Hofer Gertrud , Kyburg-Buchegg
12.03.	Janz Heidi , Gosslwil
28.06.	Weibel Erika , Tscheppach
10.10.	Meister Hans-Rudolf , Brügglen
29.10.	Allemann Klara , Kyburg-Buchegg

90 Jahre

18.01.	Zbinden Alfred , Aetingen
28.01.	Egli Martha , Gosslwil
05.03.	Nussbaumer Ernst , Mühledorf
27.03.	Allemann Dora , Tscheppach
27.03.	Zimmermann Käthi , Küttigkofen
17.05.	Baur André , Kyburg-Buchegg
01.07.	Barteczko Max , Bibern
18.08.	Jordi Elisabeth , Bibern
20.09.	Bärtschi Emilie , Bibern
06.12.	Arni Rosa , Hessigkofen
24.12.	Sutter Artur , Brügglen

100 Jahre

03.12.	Wyss Gertrud , Hessigkofen
--------	-----------------------------------

103 Jahre

25.02.	Zimmermann Klara , Kyburg-Buchegg
--------	--



GEBURTEN 2015

06.01.	Jaggi Viola Ella , Küttigkofen Jaggi Christoph und Anita
05.02.	Gherir Farah , Brittern Gherir Taoufik und Majoul Hajer
10.02.	Studer Paulina Elisabeth , Aetingen Studer Michael und Brethauer Studer Simone
13.03.	Knuchel Alexa , Bibern Knuchel Steve und Sabrina
17.03.	Rufer Raphael , Kyburg-Buchegg Rufer Kurt und Cornelia
25.03.	Baumann Luca , Aetigkofen Baumann Ralph und Barbara
30.03.	Stuber Gian , Kyburg-Buchegg Stuber Andreas und Manuela
02.05.	Vogel Sean Philmar , Mühledorf Vogel Philipp und Anita
08.06.	Wüthrich Ramon Léon , Brügglen Wüthrich Christian und Isabelle

Impressum

Redaktion: Arbeitsgruppe «Redaktion» Buchegg
Layout und Druck: Druckatelier Bucheggberg,
Bruno Kumml, Hessigkofen

Auflösung: **Tscheppach**